

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure
Band: 26 (1959-1960)
Heft: 70

Artikel: Erdölgeologische Untersuchungen des Ölsandes Kreuzlibergtunnel in Baden, Kt. Aargau
Autor: Büchi, U.P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-190173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erdölgeologische Untersuchung des Ölsandes Kreuzlibergtunnel in Baden, Kt. Aargau

U. P. BÜCHI, Zürich (SEAG, AG für schweizerisches Erdöl)

Anlässlich von Begehungen mit den Herren P.D. Dr. A. von Moos und Dr. N. Pavoni wurden aus dem Ölsand des Kreuzlibergtunnels verschiedene, zum Teil gerichtete Muster entnommen. Drei Sandsteinproben sowie eine Ölprobe, die von der Grubensohle stammt, wurden der EMPA (Eidgenössische Materialprüfungsanstalt, Zürich) zur Untersuchung zugestellt. Die Sandsteinproben aus dem Anstehenden entsprechen Bahnkilometer 21,560, 21,567, 21,574.

Die Ölproben, die durch Extraktion aus dem Sandstein gewonnen wurden, zeigten alle praktisch gleiche Werte. Die Ausbeute aus dem Ausgangsmaterial betrug im Mittel 2,1 Gew.%. Das spezifische Gewicht des extrahierten Öles beträgt bei 20° C = 0,975 (Mittel der 4 Proben). Stockpunkt — 2° C. Elementaranalyse: C = 85,63 %, H = 10,96 %, S = 1,50 % (Mittel der 4 Proben). Hartasphalt 7,9 Gew.%. Paraffin 5,5 Gew.%.

Von Elwerath wurden 5 gerichtete Gesteinsmuster (km 21,568, 21,569, 21,570, 21,576, 21,580) auf Porosität und Durchlässigkeit untersucht. Die Nutzporosität schwankt in den einzelnen Proben von 22—25 Vol.%. Die Durchlässigkeiten betragen bis 850 md. Die Mindestölsättigung in %PV beträgt 16,7.

Von der EMPA wurde ferner auch das Wasser, das zusammen mit dem Öl aus Klüften austritt, untersucht. Die Probe zeigt einen außerordentlich tiefen Gehalt an Chloriden. Zudem wurden Nitrate, Nitrite und Ammoniak festgestellt, so daß mit größter Sicherheit auf oberflächlich eingedrungenes Wasser geschlossen werden darf.